

# Brutvogel- und Amphibienuntersuchung im Bereich „Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes Ahlhorner Heide“ 2021

**Auftraggeber:**

Gemeinde Großenkneten  
Markt 1  
26197 Großenkneten

**Auftragnehmer:**



PD Dr. Klaus Handke  
Ökologische Gutachten  
Riedenweg 19  
27777 Ganderkesee  
K. Handke@oekologische-gutachten.de

**Stand: 30.06.2021**

## Inhalt

1	Einleitung.....	1
2	Untersuchungsgebiet.....	1
3	Methodik.....	2
3.1	Brutvögel .....	2
3.2	Lurche .....	2
4	Ergebnisse.....	3
4.1	Horst- und Höhlenkartierung.....	3
4.2	Brutvögel .....	3
4.2.1	Gesamtraum incl. 100m Puffer.....	3
4.2.2	Gesamtraum ohne 100m Puffer .....	6
4.3	Rastende / durchziehende / überfliegende Vögel.....	6
4.4	Lurche .....	6
5	Fazit.....	7
	Literatur .....	8

## Abbildungen

Abbildung 1: Untersuchungsgebiet Ahlhorner Heide mit 100m Puffer um das UG und Lage des Regenrückhaltebeckens (rot eingekreist).....	1
--	---

## Tabellen

Tabelle 1: Übersicht über die Erfassungstermine für Brutvögel und Lurche mit Angabe der Wetterdaten.....	2
Tabelle 2: Ergebnisse der Brutvogelerfassung im „Erweiterung Gewerbe- u. Industriegebiet Ahlhorner Heide“ – Angaben in Paaren .....	4

## Kartenanhang

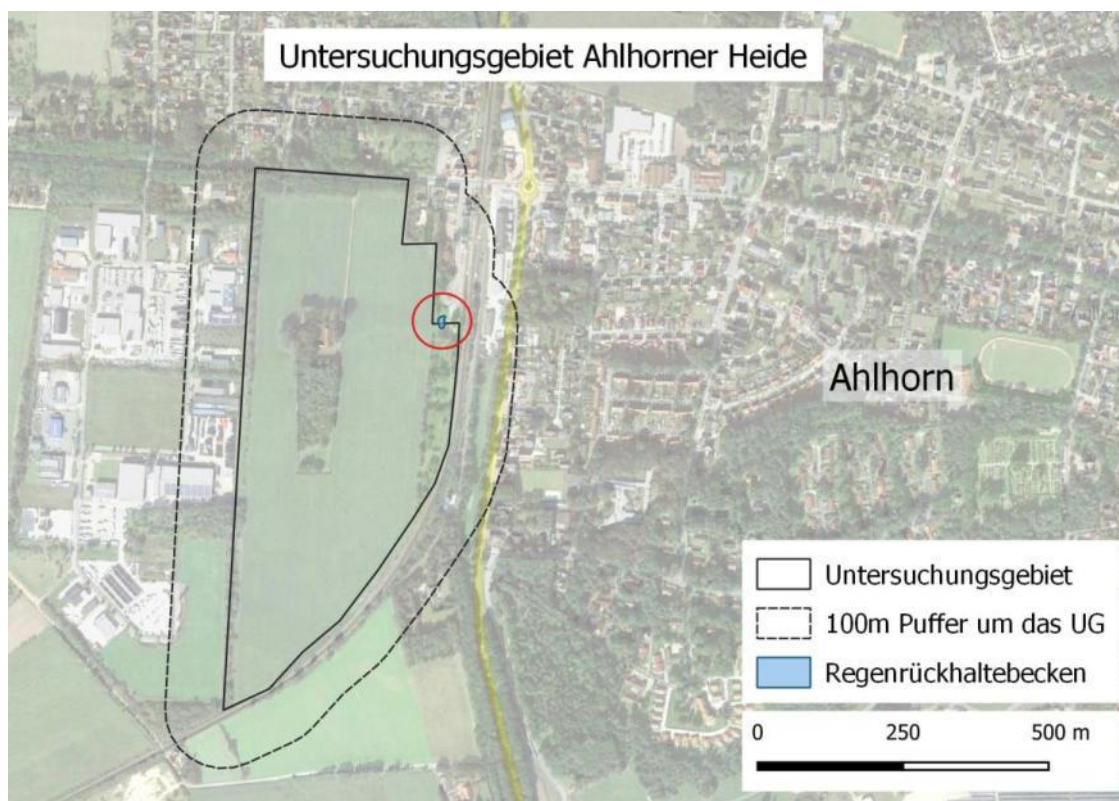
Karte 1:	Ergebnisse der Brutvogelkartierung 2021 - Gefährdete und streng geschützte Arten sowie ausgewählte Indikatorarten
Karte 2:	Ergebnisse der Erfassung von Höhlen und Horsten im Eingriffsraum

## 1 Einleitung

Aufgrund der „geplanten Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes Ahlhorner Heide“ war es erforderlich, Daten über den Brutvogel- und Amphibienbestand zu ermitteln. Das vorliegende Gutachten fasst die Daten aus dem Jahr 2021 zusammen.

## 2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (UG) incl. eines Puffers von 100 m umfasst eine Fläche von ca. 25 ha. Im Zentrum der Fläche liegt ein aufgegebenes, ehemals landwirtschaftlich genutztes Gehöft mit überwiegend altem Laubbaumbestand. Im Westen grenzt ein Gewerbegebiet an das UG und im Osten und Süden wird das UG von der Trasse der Nordwestbahn begrenzt. Dort verläuft parallel zur Bahntrasse auf einer Länge von ca. 300 m eine Ruderalfläche mit Gehölzen. Nördlich der Ruderalfläche und südlich des Wendehammers beim Busbahnhof liegt ein kleines Regenrückhaltebecken. Im Bereich des 100 m-Puffers um das UG befinden sich Wohnflächen, Gewerbe, Wald und Acker (siehe Abbildung 1).



### 3 Methodik

#### 3.1 Brutvögel

Die Brutvögel wurden auf 8 Tag- und 4 Nachtexkursionen im Zeitraum 01.03.-27.06.2021 kartiert (siehe Tabelle 1). Dabei wurden alle gefährdeten bzw. streng geschützten Arten quantitativ erfasst. Alle übrigen Arten wurden halb-quantitativ erfasst. Dazu wurde bei jeder Exkursion eine Strichliste geführt und der Bestand anhand dieser Daten grob geschätzt. Zusätzlich sind bei jeder Exkursion nahrungssuchende bzw. niedrig überfliegende Vögel mit erfasst worden. Am 24.02.21 erfolgte zusätzlich zur Brutvogelkartierung eine Exkursion zur Erfassung der Horste und Baumhöhlen, die mithilfe eines Galaxy Active 3 Tablets eingemessen wurden. Die Auswertung erfolgte nach SÜDBECK et al. (2005).

#### 3.2 Lurche

Parallel zu den Brutvogelerfassungen wurden im Regenrückhaltebecken auch die Lurche kartiert. Dabei ist auf rufende und springende Tiere, Laich und Larven geachtet worden. Kontrolliert wurden die Uferbereiche des Gewässers und Straßen (auf wandernde Tiere). Darüber hinaus sind einmal (26.04.21) in dem Gewässer Käscherfänge durchgeführt worden. An zwei Terminen (01./02.4. und 25./26.04.21) wurden in dem Gewässer 15 Molchfallen in fünf Gruppen für jeweils eine Nacht ausgebracht.

Nicht untersucht wurden eingezäunte Gewässer sowie Gewässer auf Privatgrundstücken im Siedlungsbereich.

**Tabelle 1: Übersicht über die Erfassungstermine für Brutvögel und Lurche mit Angabe der Wetterdaten**

Nr.	Datum	Uhrzeit	Tag- / Nacht- exkursion	Wetterdaten			
				Bedeckung	Temperatur	Windrichtung /- stärke	Niederschlag
1	24.02.21	10:00-13:30	Horstsuche	0-5%	5-19,5°C	S 4	-
2	01.03.21	17:45-20:00	N1	0%	5,5-7,5°C	O 1	-
3	21.03.21	06:30-08:30	T1, Amphibien.	100%	2-4°C	SW 2	-
4	02.04.21	06:30-08:30	T2, Molche, Amphibien	100%	9°C	N 3	-
5	16.04.21	19:00-21:30	N2, Amphibien	0%	11,5-9,5°C	S 2	-
6	26.04.21	06.25-08:15	T3, Molche, Amphibien	0%	0-6°C	N 1	-
7	06.05.21	16:50-19:00	T4	90%	7°C	SW 3	-
8	13.05.21	22:00-24:00	N3, Amphibien	100%	8-9°C	SW 2	-
9	17.05.21	05:45-07:45	T5	80 - 100%	6,5-9,5°C	SW 1	-
10	02.06.21	05:00-07:30	T6	0%	0-10°C	O 1-2	-
11	11.06.21	22:15-23:30	N4, Amphibien	0%	19,5°C	W 2	-
12	14.06.21	19:00-21:00	T7	0%	24-26°C	NW 3	-
13	21.06.21	19:00-21:00	T8	100%	13°C	NNW 1-2	-

## 4 Ergebnisse

### 4.1 Horst- und Höhlenkartierung

Bei der Kartierung der Horste und Höhlen wurden ein Horst, 23 Bäume mit Baumhöhlen, drei Nisthilfen, eine Gebäudenische und sechs Stellen mit Tot- und Altholzstrukturen, die als Brutplatz für Vögel oder Fledermausquartier in Frage kommen könnten, nachgewiesen. Der Horst auf einer Kiefer im Zentrum des UG war im Untersuchungszeitraum von einem Paar Mäusebussard besetzt. Eine Steinkauzröhre war stark beschädigt.

### 4.2 Brutvögel

#### 4.2.1 Gesamttraum incl. 100m Puffer

In Tabelle 2 sind die Ergebnisse der Brutvogelerfassung mit den Bestandszahlen für gefährdete und streng geschützte Arten sowie den Bestandsschätzungen für alle übrigen Arten zusammengefasst (jeweils für das UG mit und ohne 100m-Puffer). Insgesamt wurden 42 Brutvogelarten im UG nachgewiesen. Von weiteren 5 Arten liegen Brutzeitfeststellungen vor (Baumpieper, Sumpfrohrsänger, Sommergoldhähnchen, Schwanzmeise, Bluthänfling). Diese Arten könnten aufgrund ihrer Lebensraumsprüche auch im UG brüten.

Aufgrund der Biotopausstattung im UG überrascht das Fehlen einiger Arten wie Wachtel, Rebhuhn, Waldkauz, Schleier- und Waldohreule, Feldlerche, Misteldrossel, Schwarzkehlchen, Klappergrasmücke, Neuntöter, Feldsperling, Gimpel, Tannen- und Haubenmeise.

Die meisten Arten konzentrieren sich auf die Waldflächen und die gehölzreichen Gärten. Hier dominieren in Norddeutschland weit verbreitete Arten der Gehölze wie Ringeltaube, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Amsel, Singdrossel, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Blaumeise, Kohlmeise und Buchfink sowie der Gebäudebrüter Haussperling. Anspruchsvolle Waldarten wie Klein- und Schwarzspecht, Waldlaubsänger, Waldkauz und Waldschnepfe fehlen jedoch. Der vorherrschende Lebensraum Agrarlandschaft ist hingegen ausgesprochen arten- und individuenarm (2 P. Fasan, 1 Brutzeitfeststellung von Hänfling sowie 4 P. Goldammer).

10 der festgestellten Brutvogelarten (mit insgesamt 38 Brutpaaren) stehen auf der Roten Liste Deutschlands bzw. Niedersachsens (Turmfalke, Gartenrotschwanz, Gartengrasmücke, Grauschnäpper, Trauerschnäpper, Haussperling, Goldammer, Star, Stieglitz und Kernbeißer) bzw. sind streng geschützt (Mäusebussard, Grünspecht). Bei diesen Arten handelt es sich ausschließlich um Arten der Gehölze und Siedlungen. Von diesen Arten sind im UG Haussperling und Star am häufigsten. Die Vorkommen dieser Arten sowie weiterer ausgewählter Indikatorarten sind in Karte 1 im Anhang dargestellt. Deutlich werden Konzentrationen um das aufgegebene Gehöft im Zentrum des UG und im südlichen Bereich der Hecke zwischen Gewerbegebiet und Acker. Die Ackerfläche selbst hat für seltene und gefährdete Arten keine Bedeutung.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Brutvogelerfassung im „Erweiterung Gewerbe- u. Industriegebiet Ahlhorner Heide“ – Angaben in Paaren**

Grau unterlegte Brutvogelarten wurden quantitativ erfasst;  
 BV = Brutvogel; BZF = Brutzeitfeststellung (Arten, die aufgrund der vorhandenen Lebensräume im UG brüten könnten); DZ = Durchzügler; NG = Nahrungsgast

Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	Status	Bestand (Anzahl Paare / Reviere)		Rote Liste Status			BNatSchG	EU VRL	Lebensraum
			UG	UG incl. Erweitertes UG (100m-Puffer)	BRD 2020	Nds gesamt 2015	Nds Tiefenland-West 2015			
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	NG	-	-	-	-	-	§		
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	DZ	-	-	-	-	-	§		
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	BV	1	1	-	-	-	§		Gewässer
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	BV	1	1	-	-	-	§§		Gehölze
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	NG	-	-	-	-	-	§§		Gehölze
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	BV	-	1	-	V	V	§§		Gehölze / Siedlung
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	BV	2	2	-	-	-	§		Agrarland
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	DZ	-	-	-	-	-	§		
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	DZ	-	-	-	-	-	§§		
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	DZ	-	-	-	-	-	§		
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	BV	>10	26-50	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	BV	1	2	-	-	-	§		Gehölze
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	BV	-	1	-	-	-	§		Siedlung
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	NG	-	-	-	-	-	§		
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	BV	1	1	-	-	-	§§		Gehölze / Siedlung
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	BV	2	4	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	NG	-	-	V	3	3	§		Siedlung
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	NG	-	-	3	V	V	§		Siedlung
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	BV	2	2	-	-	-	§		Agrarland
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	BZF	x	x	V	V	V	§		Gehölze
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	BV	-	1	-	-	-	§		Siedlung
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	BV	6-10	11-20	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	BV	6-10	11-20	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	BV	15-25	26-40	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	BV	-	1	-	-	-	§		Siedlung
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	BV	2	2	V	V	V	§		Gehölze
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	DZ	-	-	-	-	-	§		
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	DZ	-	-	-	-	-	§		
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	DZ	-	-	-	-	-	§		
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	BV	6-10	11-20	-	-	-	§		Gehölze
Amsel	<i>Turdus merula</i>	BV	11-25	26-50	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	BV	6-10	11-20	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	BZF	x	x	-	-	-	§		Hochstauden

Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	Status	Bestand (Anzahl Paare / Reviere)		Rote Liste Status			BNatSchG	EU VRL	Lebensraum
			UG	UG incl. Erweitertes UG (100m-Puffer)	BRD 2020	Nds gesamt 2015	Nds Tiefland-West 2015			
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	BV	6-10	6-10	-	-	-	§		Agrarland
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	BV	5	5	-	V	V	§		Gehölze
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	BV	11-20	11-20	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	BV	6-10	11-20	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	BV	8-10	8-10	-	-	-	§		Gehölze
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	BZF	-	x	-	-	-	§		Nadelwald
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	BV	2	2	V	3	3	§		Gehölze / Siedlung
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	BV	-	1	3	3	3	§		Gehölze
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	BZF	x	x	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Sumpfmeise	<i>Poecile palustris</i>	BV	1	1	-	-	-	§		Gehölze
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	BV	11-20	21-50	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	BV	11-20	21-50	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	BV	2-3	4-5	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	BV	2	3	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	BV	-	1	-	-	-	§		Gehölze
Elster	<i>Pica pica</i>	BV	-	1-2	-	-	-	§		Siedlung
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	BV	7	7	-	-	-	§		Gehölze
Aaskrähne	<i>Corvus corone</i>	BV	-	2-3	-	-	-	§		Gehölze
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	BV	6	8	3	3	3	§		Gehölze / Siedlung
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	BV	-	Ca. 12	V	V	V	§		Siedlung
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	BV	11-20	21-30	-	-	-	§		Gehölze / Siedlung
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	BV	1-2	3-5	-	-	-	§		Siedlung
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	BV	2	2	-	V	V	§		Gehölze
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	BZF	x	x	3	3	3	§		Gehölze / Siedlung
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	BV	4	4	V	V	V	§		Siedlung
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	BV	1	1	-	V	V	§		Gehölze
Artenzahl Brutvögel (ohne BZF)			33	42						
Artenzahl gefährdete u. streng geschützte Arten (ohne BZF)			9	12						
Bestand gefährdete u. streng geschützte Arten (ohne BZF)			24	40						

**Legende:**

RL Nds., Tiefland West 2015 = Gefährdungseinstufungen in der Roten Liste der Brutvögel von Niedersachsen, 8. Fassung (KRÜGER & NIPKOW 2015)

RL BRD 2020 = Gefährdungseinstufungen nach der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung (RYSŁAVY et al. 2020); 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, - = nicht gefährdet  
BNatSchG = Schutzstatus nach der Bundesnaturschutzgesetz; §§ = streng geschützte Art, § = besonders geschützte Art

EU-VRL = Schutzstatus nach der Europäischen Vogelschutzrichtlinie; I = In Anhang I geführte Art

#### 4.2.2 Gesamttraum ohne 100m Puffer

Hier wurden 33 Arten mit Brutverdacht registriert sowie vier Arten mit Brutzeitfeststellung (Baumpieper, Sumpfrohrsänger, Schwanzmeise und Bluthänfling) (siehe Tabelle 2).

Es haben hier neun gefährdete bzw. streng geschützte Arten mit 24 Paaren gebrütet:

1 P. Mäusebussard, 1 P. Grünspecht, 2 P. Gartenrotschwanz, 5 P. Gartengrasmücke, 2 P. Grauschnäpper, 6 P. Star, 2 P. Stieglitz, 4 P. Goldammer und 1 P. Kernbeißer.

#### 4.3 Rastende / durchziehende / überfliegende Vögel

Überfliegende Vögel wurden während der Brutzeit nur in sehr geringer Arten- und Individuenzahl registriert (Tabelle 2). 11 Arten traten als Durchzügler und Rastvögel im UG auf bzw. waren Nahrungsgäste, die in der Umgebung brüten. Durchzügler waren Blässgans, Bekassine, Wacholderdrossel, und Ringdrossel. Nahrungsgäste, die in der Umgebung brüten, waren Graureiher, Sperber, Austernfischer sowie Mehl- und Rauchschnäpper. Herings- und Sturmmöwe sind Küstenarten, die im Binnenland Nahrung suchen und das UG hoch überflogen. Blässgänse haben das UG einmal auf dem Heimzug überflogen. Zu keinem Zeitpunkt der Untersuchungen wurde ein größerer Trupp rastender Vögel festgestellt. Für nahrungssuchende Vögel hatte das UG in der Brutzeit 2021 nur eine sehr geringe Bedeutung.

#### 4.4 Lurche

Im UG wurden im Regenrückhaltebecken (RRB) nur Teichfrösche (*Rana esculenta*) und Teichmolche (*Lissotriton vulgaris*) festgestellt. Aufgrund der Biotopausstattung wäre auch mit Grasfrosch (*Rana temporaria*) und Erdkröte (*Bufo bufo*) zu rechnen gewesen.

Im RRB fand sich eine kleine Rufgruppe von mindestens 10 Teichfröschen. In dem Gewässer sind auch regelmäßig Teichmolche festgestellt worden. Es waren männliche und weibliche Tiere und junge Teichmolche aus dem Vorjahr. Die Population könnte bei einer Größenordnung von 50 – 100 Tieren liegen. Bei Käscherfängen und in den Molchfallen wurden regelmäßig 5-10 Tiere gefunden.

Es ergaben sich keinerlei Hinweise auf Vorkommen der FFH-Art Kammmolch (*Triturus cristatus*).

## 5 Fazit

Im UG incl. 100m Puffer wurden 42 Brutvogelarten nachgewiesen, die sich auf die Gehölze und Gärten konzentrieren.

Die Agrarflächen des UG haben eine sehr geringe Bedeutung als Brutvogellebensraum und auch als Nahrungsgebiet für Brutvögel der Umgebung und Durchzügler.

Die artenreichsten Lebensräume im UG bilden die Gehölze (Wälder und Gärten mit älteren Bäumen). Hier siedeln auch die meisten gefährdeten und geschützten Arten wie Mäusebussard (1 P.), Grünspecht (1 P.), Gartenrotschwanz (2 P.), Gartengrasmücke (5 P.), Grauschnäpper (2 P.), Trauerschnäpper (1 P.), Star (ca. 8 P.), Stieglitz (2 P.) Goldammer (4 P.) und Kernbeißer (1 P.). Die zahlreichen Höhlenbäume und das Vorkommen großer Höhlenbrüter (Hohltaube, Grünspecht, Buntspecht, Dohle, Star) weisen auf die Bedeutung dieser Strukturen für Höhlenbrüter hin.

Auf Gebäude ist das Brutvorkommen des Haussperlings (ca. 12 Paare) beschränkt. Räumliche Schwerpunkte dieser Arten sind die Gehölze um das Gehöft und der südliche Abschnitt der Hecke zwischen Gewerbegebiet und Ackerflächen. Die Ackerflächen selbst haben für Vögel nur eine sehr geringe Bedeutung (2 P. Fasan und 2 P. Wiesenschafstelze).

Im UG ohne die 100m-Pufferzone wurden folgende neun gefährdete bzw. streng geschützte Arten ermittelt:

Mäusebussard (1 P.), Grünspecht (1 P.), Gartenrotschwanz (2 P.), Gartengrasmücke (5 P.), Grauschnäpper (2 P.), Star (6 P.), Stieglitz (2 P.), Goldammer (4 P.) und Kernbeißer (1 P.).

Die Amphibienfauna im UG ist sehr artenarm (Teichfrosch und Teichmolch) und konzentriert sich auf das Regenrückhaltebecken.



## Literatur

- RYS LAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, Stand 30.09.2020. Berichte zum Vogelschutz 57: 13-112.
- KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. Inform.d. Naturschutz Nieders. 35(4): 181-260.
- SÜDEBCK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & C. SUDFELDT (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. I.A. der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA). Radolfzell, 792 S.

# Brutvogel- und Amphibien- untersuchung im Bereich „Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes Ahlhorner Heide“






















Karte 1: Ergebnisse der Brutvogelkartierung  
2021 - Gefährdete und streng geschützte  
Arten sowie ausgewählte Indikatorarten

## Untersuchungsgebiet







-  Eingriffsraum
-  Eingriffsraum mit 100m Puffer (UG)

## Brutvögel




### RL-Status BRD/Nds/Tiefland-West, BNatSchG, EU VRL

-  Bp - Baumpieper (V/V/V) §
-  D - Dohle (-/-) §
-  G - Goldammer (V/V/V) §
-  Gg - Gartengrasmücke (-/IV) §
-  Gr - Gartenrotschwanz (V/V/V) §
-  Gs - Grauschnäpper (VI/3/3) §
-  Gü - Grünspecht (-/-) §§
-  H - Haussperling (V/V/V) §
-  Hä - Bluthänfling (3/3/3) §
-  Hot - Hohltaube (-/-) §
-  Kb - Kernbeißer (-/IV) §
-  Kl - Kleiber (-/-) §
-  Mb - Mäusebussard (-/-) §§
-  S - Star (3/3/3) §
-  Sp - Sperber (-/-) §§
-  St - Wiesenschafstelze (-/-) §
-  Sti - Stieglitz (-/IV) §
-  Sto - Stockente (-/-) §
-  Su - Sumpfrohrsänger (-/-) §
-  Tf - Turmfalke (-/IV) §§
-  Ts - Trauerschnäpper (3/3/3) §

## Artengruppen

-  Gehölzarten
-  Offenlandarten
-  Siedlungsarten
-  Gehölz- / Siedlungsarten
-  Wasservögel
-  Hochstaudenarten

## Status

-  Brutnachweis (B)
-  Brutverdacht (BV)
-  Brutzeitfeststellung (BZF)

Gefährdungskategorien nach RL BRD 2020 und Nds 2015:  
1=vom Aussterben bedroht, 2=stark gefährdet, 3=gefährdet,  
V=Vorwarnliste; BNatSchG: §=besonders geschützt, §§=streng  
geschützt

Maßstab: 1:5.000  
Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021)

Auftraggeber:  
Gemeinde Großenkneten  
Markt 1  
26197 Großenkneten

Datum:  
29.06.2021



Dr. Klaus Handke - Ökologische Gutachten  
Riedenweg 19  
27777 Ganderkesee  
Telefon: 0 42 22 - 7 01 73  
k.handke@oekologische-gutachten.de



# Brutvogel- und Amphibien- untersuchung im Bereich „Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes Ahlhorner Heide“

Karte 2: Ergebnisse der Erfassung von  
Höhlen und Horsten im Eingriffsraum

## Untersuchungsgebiet

-  Eingriffsraum
-  Eingriffsraum mit 100m Puffer (UG)

## Baumhöhlen, Tot- und Altholzstrukturen, Horste, Gebäudenischen und Nisthilfen

-  Höhlenbaum
-  Totholz / Altholz
-  Horst
-  Gebäudenische
-  Nisthilfe



Maßstab: 1:2.500  
Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021)

Auftraggeber:  
Gemeinde Großenkneten  
Markt 1  
26197 Großenkneten

Datum:  
29.06.2021

Dr. Klaus Handke - Ökologische Gutachten  
Riedenweg 19  
27777 Ganderkesee  
Telefon: 0 42 22 - 7 01 73  
k.handke@oekologische-gutachten.de

